

## Drei kaputte Autos und mehrere Verletzte

**Ausserschwyz** Bei einem Auffahrunfall am Sonntagabend in Buttikon haben sich drei Autolenkerinnen verletzt. Eine 31-jährige Frau wurde mit unbestimmten Verletzungen ins Spital gebracht, die zwei weiteren begaben sich selbstständig in ärztliche Behandlung.

Die vorausfahrende 59-jährige Autofahrerin musste ihr Fahrzeug verkehrsbedingt anhalten, wie die Kapo Schwyz gestern mitteilte. Die hinter ihr fahrende 31-Jährige konnte rechtzeitig bremsen, doch die nachfolgende 54-jährige Lenkerin reagierte zu spät. Sie prallte mit ihrem Auto gegen das Fahrzeug vor ihr, welches dadurch in das vordere Fahrzeug geschoben wurde. (sda)



Die Unfallstelle. Bild: Kapo Schwyz

# Pavillon fliegt durch die Luft und verletzt Seniorin

In Küsnacht löste sich vor einem Restaurant ein Gartenpavillon im Wind. Jetzt wurde der Gastwirt wegen fahrlässiger Körperverletzung verurteilt.

**Gerri Holdener**

Der Wetterbericht hätte eine Warnung sein müssen. Die Meteorologen sagten für den 1. Mai dieses Jahres eine ausgeprägte Föhnlage vorher. Auch im Küsnachter Unterdorf wehte es an diesem Nachmittag heftig: Eine Föhnböe löste um 15.30 Uhr einen Blaulichteinsatz aus. Dazu Roman Gisler, Mediensprecher der Kantonspolizei Schwyz: «Eine 82-jährige Frau wurde von einem Metallteil eines Pavillons am Kopf getroffen und musste sich in Spitalpflege begeben.» Im Spital dann die Diagnose: eine sieben Zentimeter lange Rissquetschwunde am Kopf, ein gebrochener Lendenwirbel und ein Kreuzbeinbruch.

Der Fall hatte juristische Konsequenzen. Abklärungen der Schwyzer Staatsanwaltschaft haben ergeben, dass der Pavillon nicht fachgerecht gesichert war. So war es möglich, dass der Wind die Heringe aus dem Boden zerrte und die Metall-Stoff-Konstruktion anheben konnte. Eine Metallstütze, welche durch die Luft flog, verletzte daraufhin die Seniorin, die zusammen mit ihrer Begleitung draussen einen Kaffee trinken wollte.

### Zivile und strafrechtliche Konsequenzen

Die Patientin stellt Zivilforderungen an den Gasthaus-Verantwortlichen. Unabhängig davon wurde der Eingeklagte mittlerweile strafrechtlich ver-

urteilt – wegen fahrlässiger Körperverletzung. Er muss Busse und Kosten von gesamthaft 1755 Franken bezahlen. Ausserdem wurde eine bedingte Geldstrafe von 2400 Franken ausgesprochen.

Der rechtskräftige Strafbefehl kreidet an, der Gastwirt habe beim Aufstellen des Pavillons die Bedienungsanleitung nicht konsultiert. Dort wäre ausdrücklich vermerkt gewesen, dass der Pavillon aus Sicherheitsgründen nicht nur mit Heringen gesichert werden darf. Im Ganzen standen vier Pavillons nebeneinander. Sie waren laut Staatsanwaltschaft lediglich mit Metalldrähten verbunden, auch das war gemäss Handbuch nicht gestattet.

## People

### Schwedens Königin Silvia muss krank auf Reise verzichten

**Schweden** Die schwedische Königin Silvia ist krank und kann daher nicht an einem geplanten Staatsbesuch in Singapur teilnehmen. Die 80-Jährige hat sich eine kräftige Atemwegsinfektion eingefangen, wie das schwedische Königshaus mitteilte. König Carl XVI. Gustaf werde daher ohne sie in den asiatischen Stadtstaat reisen. (sda)



### Heidi Klum besucht Sohn Henry im College

**USA** Heidi Klum hat bei einem Familienausflug ihren Sohn Henry im College besucht. Das Model postete mehrere Fotos auf Instagram und schrieb dazu: «Family time.» Ehemann Tom Kaulitz ist ebenfalls zu sehen. (sda)



# Heimweh schon wieder auf Platz 1

Der Männerchor erobert bereits zum siebten Mal die Spitze der Albumcharts.

**Silvia Camenzind**

Kurz nachdem der Männerchor Heimweh sein neues Album veröffentlicht hat, stürmt es bereits auf Platz 1 der Albumcharts. Im erfolgreichsten Männerchor der Schweiz sind mit dem Illgauer Jens Stössel und dem Muotathaler Bernhard Betschart gleich zwei Schwyzer vertreten.

Das neue Album von Heimweh heisst «Jahreszyte», es macht eine musikalische Reise durch die vier Jahreszeiten. Heimweh sind mit dem neuen Album gerade auf Tournee und haben am Sonntag in Solothurn backstage den ersten Platz gefeiert.

Bernhard Betschart freut sich über den erneuten Erfolg: «Es ist immer wieder ein Dankeschön für die Arbeit, die wir hatten, vom Tag null bis zum Videodreh. Es hängt so viel an einem neuen Album, es arbeiten so viele mit. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich und jedes Mal schön, wenn es wieder klappt.»



Der Männerchor Heimweh am Sonntag backstage in Solothurn: Die Freude über den ersten Platz in den Albumcharts ist gross. Bild: PD

Heimweh sind kürzlich mit einem Heimspiel in Schwyz optimal in die Tournee gestartet. Die Formation wurde damals mit zwei Platin- und einer Goldauszeichnung für die drei letzten

Alben überrascht. Nun reitet der Männerchor weiter auf der Erfolgswelle. Die Nachfrage nach Tickets ist riesig. An zahlreichen Auftrittsorten sind bereits Zusatzkonzerte aufgeschaltet.

# Keine sozialen Medien für unter 16-Jährige

**Australien** Immer öfter treten Politiker an die Öffentlichkeit und verkünden, etwas gegen die negativen Auswirkungen des Internetkonsums auf die Jugendlichen unternehmen zu wollen. Frankreich verkündete Anfang Jahr, man wolle die sozialen Medien erst ab 13 Jahren zulassen – nun plant Australien noch drastischere Regulierungen und plant die bisher strengsten Einschränkungen.

So sollen Anbieter künftig dazu verpflichtet werden, Risiken zu analysieren und dagegen vorzugehen. Pläne für entsprechende Gesetze hat die sozialdemokratische Regierung in Canberra vorgestellt. Anbieter von Online-Diensten sollen einer Sorgfaltspflicht unterworfen werden und künftig laufend Risiken für Nutzer bewerten und danach «angemessene Schritte zur Vermeidung von Schäden unternehmen».

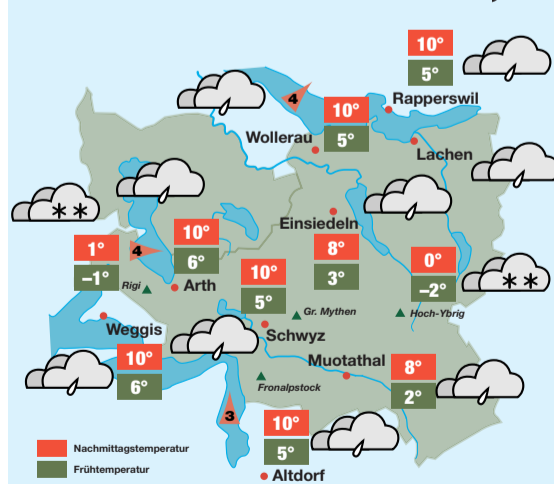
Laut Premierminister Anthony Albanese bringen die sozialen Medien

jungen Menschen mehr Nachteile als Vorteile. «Dem werde ich jetzt ein Ende setzen», so der Regierungschef. Gespräche mit unzähligen Eltern hätten ihm gezeigt, dass diese ebenso um die Kinder besorgt seien wie er. Deswegen solle der Zugang zu Diensten wie Instagram, Tiktok und Facebook künftig nur noch über 16-Jährigen erlaubt werden.

### Technologie für Altersüberprüfung fehlt

Allerdings ist bisher nicht klar, wie eine solche Vorschrift technisch durchgesetzt und kontrolliert werden kann. Selbst die Regierung gibt zu, es gebe noch kein verlässliches System der Altersprüfung im Internet. Entsprechende Technologien würden gegenwärtig geprüft. Experten sprechen unter anderem von der Option des Scannens des Gesichts durch eine Kamera am Computer und von der Altersbestätigung an einem Bankschalter. (chm)

## Meist stark bewölkt, zunehmend nass



### Regiowetter

Der Tag bringt einen wolkenverhangenen Himmel, aus Westen breitet sich Regen aus – dieser wird tagsüber kräftiger. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 bis 1600 Metern. Der Westwind frischt bis zum Abend stark auf, auf den Bergen ist es stürmisch. Im Urnerland gibt es im Laufe des Nachmittags einen kurzen Föhnstoss.

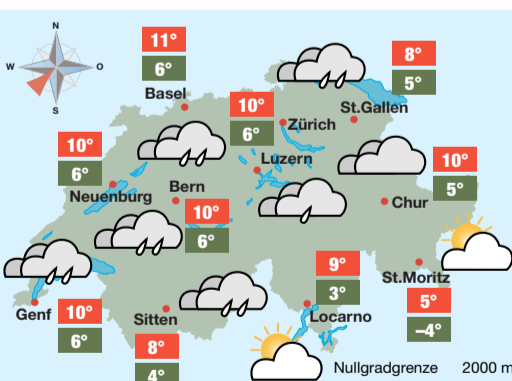
### Prognosen

Mit Durchzug der Kaltfront wird der Wind generell etwas stärker, auf den Bergen gibt es Orkanböen. Es regnet stark, die Schneefallgrenze sinkt rapid. Morgen lockern die Wolken auf, es gibt aber auch Schneeschauer.

Meteorologe: Michael Eichmann

### Aussichten

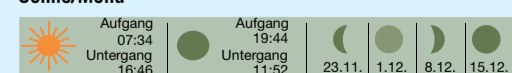
	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Norden	5° / 2°	2° / 1°	2° / -1°	4° / 2°	8° / 3°	11° / 7°
Süden	11° / 4°	5° / 2°	10° / 2°	7° / 0°	7° / 2°	8° / 5°



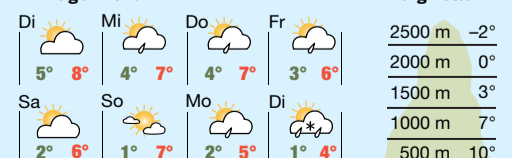
### Tagesverlauf für Schwyz



### Sonne/Mond

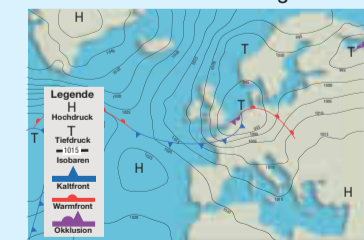


### 14-Tage-Trend



### Europawetter

In der Nacht hat sich bei den Britischen Inseln ein Sturmtief gebildet, es verlagert sich über Deutschland hinweg in Richtung Polen und Ostsee. Die Schweiz liegt an seiner Südflanke im Bereich einer straffen Südwest- bis Westströmung.



### Auslandwetter

Ort	Temperatur	Wetter
Amsterdam	4°	☁
Berlin	7°	☁
Brüssel	8°	☁
Dublin	4°	☁
Hongkong	20°	☀
Istanbul	15°	☀
Lissabon	18°	☀
London	4°	☁
Los Angeles	19°	☀
Madrid	17°	☀
Mallorca	21°	☀
Moskau	3°	☁
New York	14°	☁
Oslo	0°	☁
Paris	11°	☁
Rio d.J.	30°	☀
Rom	19°	☀
Sydney	21°	☀
Tokio	12°	☀
Wien	7°	☁

### Bauernregel

Sankt Elisabeth sagt an, was der Winter für ein Mann.

**EWS**  
 Mit einer Wärmepumpe Energie- und Betriebskosten sparen.  
 ews.ch/heizen

**Wetter in Schwyz EWS**  
 Gestern 14 Uhr sonnig, +8,9 °C  
 Messwerte 18 Uhr (letzte 24 Stunden)  
 Luftfeuchtigkeit 84 %  
 Temperatur min. +6,1 °C  
 Temperatur max. +9,3 °C  
 Niederschlagsmenge 0,6 l/m²  
 Drucktendenz konstant  
 Minimum-Temperatur Glattpal: -2,5 °C  
 Aktuelle Schneehöhe Glattpal: 8,0 cm